

Offene Lehrstellen im Lehrbetriebsverbund

Dank dem Aufbau eines Lehrbetriebsverbunds kann APPISBERG Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung ab sofort noch mehr Möglichkeiten für eine Ausbildung bieten. Lernende können so in Partnerbetrieben direkt im ersten Arbeitsmarkt Fuss fassen. Dabei werden sie von unseren Job Coaches begleitet. Je nach Stelle und Person sind auch Kombinationsmodelle möglich mit einem APPISBERG-internen Ausbildungsstart und einer Fortsetzung im externen Betrieb.

Per Sommer 2017 haben wir im Moment folgende Lehrstellen offen im Lehrbetriebsverbund:

- Gärtnerin/Gärtner EBA oder EFZ, rechtes Zürichseeufer
- Informatiker EBA oder EFZ, rechtes Zürichseeufer
- Köchin/Koch EFZ, rechtes Zürichseeufer
- Logistikerin/Logistiker EBA, Region Obersee

Falls Sie sich für diese Stellen interessieren, nehmen Sie möglichst rasch und am besten telefonisch mit unserem Job Coach Kontakt auf (David Schmid, Tel. 043 843 43 38, d.schmid@appisberg.ch).

Wir sind mit diversen Firmen in Kontakt, um weitere Ausbildungsplätze zu schaffen. Gerne helfen wir auch Ihnen weiter bei der Suche nach einer Lehrstelle mit Job Coaching im ersten Arbeitsmarkt.



Für Partnerfirmen bietet der Verbund mit APPISBERG die Möglichkeit, Lernende auszubilden und dabei von administrativen Tätigkeiten eines Lehrverhältnisses entlastet zu werden. Kennen Sie Firmen, die einem Jugendlichen mit einer gesundheitlichen Einschränkung die Chance auf eine Ausbildung anbieten können? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

APPISBERG an der Berufsmesse Zürich

Eine grosse Chance für Lehrpersonen und Klassen von Sonderschulen sowie heilpädagogischen Schulen, für ISR-Lehrpersonen, Eltern, Berufsberater/innen und weitere Interessierte bietet sich an der diesjährigen Berufsmesse vom 22. bis 26. November, da „**Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf**“ ein **Schwerpunktthema** darstellen.



Am Stand „Chance auf Erfolg für Alle!“ können sich Interessierte über unterstützende Angebote für die Berufswahlphase und die Berufsausbildung informieren. Der Stand wird von APPISBERG betreut und weitere Institutionen werden tageweise mit dabei sein (u.a. Noveos Zürich, Stiftung Bühl Wädenswil, Brunau Stiftung Zürich).

Am Abend vor der Eröffnung findet in der Messehalle am 22.11.16 um 17:00 Uhr ein [Infoanlass](#) speziell für Lehrpersonen statt. Zudem wird am 23. und 24.11.16 um 12:55 Uhr im [Forum](#) der Berufsmesse Zürich über das Thema „Chance auf Erfolg für Alle - Wege zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss für Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf“ referiert.

Detailinformationen zur Berufsmesse finden Sie online unter <http://www.berufsmessezuerich.ch>. Wir freuen uns auf angeregte Gespräche und interessante Begegnungen mit Ihnen!

Interview mit dem APPISBERG-internen ADHS-Coach Esther Maria Andrae

Einige Lernende, die bei APPISBERG eine Ausbildung absolvieren, haben eine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung ADHS diagnostiziert. Im Übergang von der Schule in die Lehre, während der Ausbildung sowie im Übergang in die Arbeitswelt will APPISBERG die Betroffenen besonders unterstützen. Nur, was bedeutet ein ADHS-gerechter Umgang? Worauf können Lehrpersonen, BerufsbildnerInnen, Ausbildungsverantwortliche, Case ManagerInnen in der Berufsbildung besonders achten?

Mit Esther Maria Andrae hat APPISBERG einen ausgebildeten ADHS-Coach im Einsatz. Die Case Managerin ist Erwachsenenbildnerin HF, hat einen Masterabschluss in Coaching und arbeitet seit acht Jahren bei APPISBERG. Als Fallverantwortliche koordiniert sie Ausbildungsprozesse mit Lernenden, die auch eine ADHS-/ADS-Diagnose haben.

Im Lehrgang zum ADHS-Coach wurde die Diagnose unter medizinischen, (psycho)sozialen und ernährungs-/bewegungsrelevanten Aspekten beleuchtet und verhaltensorientierte Methoden vermittelt. Die Befähigung zur Selbststrukturierung und -steuerung sowie klare Anleitungen standen im Zentrum.

Was hat dich bewogen, die Ausbildung zum ADHS-Coach zu absolvieren?

In meiner Arbeit realisierte ich, dass ADHS-Betroffene in klaren, von aussen gegebenen Strukturen ihre Aufgaben besser erledigen konnten. Ich wollte mehr darüber erfahren, was genau sie unterstützt. Ausserdem interessierten mich die mit der Störung zusammenhängenden medizinischen Fakten und wie Medikation und unterstützende Umgangsweisen zusammenspielen können.

Buchtipps für BerufsbildnerInnen:

Psychoedukation und Coaching ADHS im Erwachsenenalter

Autoren: D'Amelio, Retz, Philipsen, Rösler, 2009

Welchen Nutzen ziehst du für deine Arbeit aus der Ausbildung?

Ich schaffe in der Fallführung klare, für alle Beteiligten transparente Strukturen und achte besonders darauf, dass ich in der Zusammenarbeit mit ADHS Betroffenen klare Aussagen mache. Und ich stehe im Austausch mit medizinischen BehandlerInnen betreffend Medikation.

Was hat dich in deiner vertieften Auseinandersetzung in Bezug auf ADHS am meisten erstaunt?

In meiner Fallarbeit mit einem APPISBERG-Lernenden habe ich zusätzlich zu verhaltensorientierten Ansätzen eine Methodik der Visualisierung mit Skizzen entwickelt und angewendet. Durch skizzenhafte Visualisierungen von Abläufen oder Situationen blieben Inhalte besser in Erinnerung und die Klarheit wurde gefördert. Ziele des Handelns blieben so besser im Bewusstsein. Diese Verbesserungen während der Fallarbeit zu erleben, fand ich schon erstaunlich. Der Lernende selbst beschrieb die Wirkung dieser Methoden als entlastend.

Wie lernen ADHS Betroffene, sich selbst besser zu strukturieren?

Eine vom Umfeld geschaffene klare Struktur und konkrete Vorgehensweisen, z.B. mit Handlungsplänen, die Lernende für sich selbst immer wieder erstellen, wirken mit der Zeit auf das eigene Handeln. Ich sehe es als kontinuierliches Training im Alltag, bei dem auch kleinste Schritte hin zu einer besseren Selbststrukturierung grosse Bedeutung haben und mit Wertschätzung belohnt werden dürfen.

Falls Sie mehr über mögliche Angebote und Ausbildungen für ADHS-Betroffene wissen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen!



Esther Maria Andrae
Case Managerin

Tel. 043 843 43 33

[E-Mail](#)

Abklärung Ausbildung Integration

APPISBERG

Vorstellung Gärtnerei

Die APPISBERG-Gärtnerei ist eines von neun [inter-nen Berufsfeldern](#). Das Garten-Team sucht zusätzliches Personal, da der Betrieb erfreulicherweise auf Hochtouren läuft. Im Moment können wir auch freie Plätze anbieten für berufliche Massnahmen (Ausbildungen, Arbeitstraining, Berufsvorbereitung) oder Integrationsmassnahmen.

Die APPISBERG-Gärtner/innen sind täglich bei unseren Kunden im Einsatz für Unterhaltsarbeiten, Rasenpflege, Schnitтарbeiten oder kleine Gartenumänderungen. Die erfahrenen Fachleute können ihren Kundestamm ständig vergrössern, was das Team seiner hochwertigen Arbeit verdankt. Die Mund-zu-Mund-Werbung funktioniert, so dass unsere Kunden den APPISBERG laufend weiterempfehlen.



Der Bio-zertifizierte Betrieb hat neben der Kundengärtnerei noch weitere Tätigkeitsfelder. Der Gärtnerei verdankt APPISBERG auch ein sehr gepflegtes Betriebsgelände und den Blumenschmuck. Die private Laufkundschaft am Selbstbedienungsstand sowie ein Bio-Laden im Dorf erfreuen sich am APPISBERG-Gemüse. Selbstverständlich kommt auch die hausinterne Küche immer wieder in den Genuss von Eigenprodukten.



Über neue Lernende, Klientinnen und Klienten im Team würden wir uns sehr freuen.



Bei Fragen zur Gärtnerei steht Ihnen der Abteilungsleiter Fredi Stocker gerne zur Verfügung. Falls Sie sich über freie Plätze oder mögliche [Ausbildungsrichtungen](#) informieren wollen, können Sie sich an unser INTAKE-Team wenden.

Telefon INTAKE 043 843 44 44
Telefon F. Stocker 043 843 43 43
Email intake@appisberg.ch

Arbeitsvermittlung: Freie Plätze

Im November startet das Gruppenassessment der Arbeitsvermittlung, in dem die Teilnehmenden ihr vollständiges Bewerbungsdossier und Qualifikationsprofil erstellen und für Vorstellungsgespräche üben. Anschliessend geht es im Einzelcoaching weiter. Möglich ist eine Arbeitsvermittlung direkt in den ersten Arbeitsmarkt oder zunächst über einen Arbeitstrainingsplatz (Arbeitsvermittlung plus).

Es sind noch Plätze verfügbar im Angebotsstart am 11.11.2016. Weitere Informationen erhalten Sie [online](#) oder von David Schmid, Job Coach:

Telefon 043 483 43 38
Email d.schmid@appisberg.ch

Nächste Termine

INFO-Nachmittage für interessierte Schüler/innen, Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern

Mi 30. Nov. 2016, 14.15 bis 16.15 Uhr
Anmeldung unter: www.appisberg.ch

APPISBERG @ Berufsmesse ZH
22. bis 26. November 2016
www.berufsmessezuerich.ch

APPISBERG

Abklärung Ausbildung Integration
Im Russer 108
8708 Männedorf
Telefon 043 843 43 43
Fax 043 843 43 44
mailbox@appisberg.ch
www.appisberg.ch